

Radi



DAS RADINFORMATION SHEFT
21/2023



Soli
jugend
Bayern

Inhalt

Editorial	3	Weihnachten	
		Die schönsten Weihnachtsfilme	18
		Eine Weihnachtsgeschichte	19
		Inder Weihnachtsbäckerei	20
		WeihnachtsWITZE	21
Verbandsarbeit		Soli & Radi	
Aus dem Verband	4-5	Ausmalbild	22-23
Ausblick 2024	6		
Europäischer Solidaritätskorps	7		
Herbstfreizeit in Regensburg	8-10		
Aus dem Bundesverband	12-13		
Mitmachen			
Spiel mit uns!	14-15		
Labytinth	15-16		
Zahlenrätsel	17		

Impressum - Ausgabe 21/2023

Inhaber und Verleger

Solijugend Bayern
Landesgeschäftsstelle
Wotanstr. 86
80639 München

Tel. 089 381 560 02
E-Mail: info@solijugend-bayern.de
Internet: www.solijugend-bayern.de

Vorsitzender: Matthias Salvermoser
Redaktion (V.i.S.d.P.)
Landesgeschäftsstelle

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH
www.wir-machen-druck.de

Auflage

250 Exemplare

Erscheinungsweise

3-4x jährlich

Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Bilderverwendung

Alle verwendeten Bilder von pixabay.com sind für kommerzielle Nutzung freigegeben.

Editorial

Liebe Leser:innen des RADIs,

zwar immer noch kein Schnee in Sicht, aber das stört unsere weihnachtliche Vorfreude nicht. Der RADI ist wieder pünktlich vor Weihnachten bei euch. Diesmal vollgefüllt mit vielen Informationen aus dem Verband und einigen Seiten zum Mitmachen.

Unsere **Herbstfreizeit** am Ende der Sommerferien war wieder ein voller Erfolg! Über 40 Teilnehmer:innen trafen sich in Regensburg. Die Freizeit stand unter dem Motto „Umwelt & Nachhaltigkeit“. Was wir alles erlebt haben, könnt ihr auf den Seiten 8-10 nachlesen.

Die nächste Möglichkeit, mit der Solijugend Bayern wegzufahren, habt ihr gleich im Januar. Es geht wieder nach Marquartstein. Mehr Informationen und Details zu Anmeldung sowie ein Überblick über die geplanten Freizeitfahrten im Jahr 2024 findet ihr auf der Seite 6.

Seit Mitte September läuft eine vierteilige Schulungsreihe zum Thema **Datenschutz im Verein**. Zahlreiche Ehrenamtliche nehmen regelmäßig an den online Schulungsabenden teil, um wichtige Informationen zum Datenschutz zu erfahren.

Auf den Seiten 4-5 sowie 12-13 erwartet euch ein Einblick in die bayerische sowie bundesweite **Verbandsarbeit**.

Solijugend Bayern



Die **Spinne** hat sich wieder im RADI versteckt. Findet sie und gewinnt eine kleine Überraschung.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Ehrenamtlichen sowie bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für die tolle Zusammenarbeit im Jahr 2023 bedanken. Nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen, Mitmachen und Ausprobieren!

Matthias

**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!**

Wünscht euch das gesammte Team der

Solijugend
Bayern



Aus dem Verband

Escape-Game-Koffer

Letztes Jahr begann die Solijugend Bayern mit einem neuen spannenden Projekt, dem Escape-Game-Koffer.

Unser Ziel war es, Kinder und Jugendliche von den Bildschirmen wegzubekommen und dem Thema "Umwelt & Nachhaltigkeit" näher zu bringen.

Eine kleine Arbeitsgruppe erarbeitete in mehreren Treffen und Workshops die Geschichte und versuchte spannende Rätsel zu entwerfen.



pixabay.com

Eine tolle Geschichte und die Ausgewogenheit zwischen Papier und digitalen Medien lag im Vordergrund.

Der Escape-Game-Koffer mit den verschiedensten Themen wird ab 2024 zum festen Bestandteil auf unseren Freizeiten werden. Freut euch auf die spannende Rätselreise!

juleica
jugendleiter | in card

Die Jugendleiter:in-Card (JuLeiCa) ist der **bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit**. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber:innen. Sie bringt auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck.

Für die Jugendarbeit gibt es mit der JuLeiCa eine qualitativ hochwertige Ausbildung für Ehrenamtliche – ein vergleichbares Qualifikationsinstrument für Ehrenamtliche gibt es in kaum einem anderen Bereich des ehrenamtlichen Engagements.

Für mehr Informationen
einfach den QR-Code scannen.



EM-Tipp-Spiel 2024

Nächstes Jahr geht es wieder los - mifiebern und Jubeln - die Fußballeuropameisterschaft startet!

Die Solijugend Bayern bereitet für euch wieder das ultimative **Tipp-Spiel** vor. Für jedes Fußballspiel könnt ihr eure Tipps abgeben, Punkte sammeln und tolle Preise gewinnen!

Mehr Informationen und alles rund um die Anmeldung findet ihr im nächsten RADl und auf unserer Homepage.



pixabay.com

Infokanal

Du bist bereits bei WhatsApp registriert? Dann bist du nur einen kleinen Schritt davon entfernt, um alle aktuellen Neuigkeiten von der Solidaritätsjugend Bayern zu empfangen.

- Was ist so los in der Solijugend-Welt?
- Welche Veranstaltungen stehen an?
- Wo geht es mit der Solijugend das nächste Mal hin?
- Sind noch Plätze frei?

Das und noch mehr erfährst du in unserer Solijugend-Bayern-WhatsApp-Gruppe! Über den neuen Infokanal der Solijugend Bayern erhältst du alle Neuigkeiten direkt auf dein Smartphone.

Möchtest du dabei sein und du bist mindestens 16 Jahre alt? Dann sende eine Nachricht mit „Start“ per WhatsApp an die

+49 1525 4283219

Anschließend werden wir dich in die Gruppe aufnehmen.



RADI mitgestalten

Unser RADI bietet viel Raum auch für eure Beiträge (z. B. ein Bericht über eine Aktion in eurem Verein oder Vorstellung eurer Sportler:innen).

Ihr könnt euch gern an der nächsten Ausgabe beteiligen. Schickt uns eure Beiträge (Text, Bilder in guter Qualität) einfach an info@solijugend-bayern.de

Die verschwundene Spinne

Die Spinne gibt nicht auf und ärgert uns immer weiter. Findest du sie? Irgendwo auf den nächsten Seiten hat sie sich versteckt!

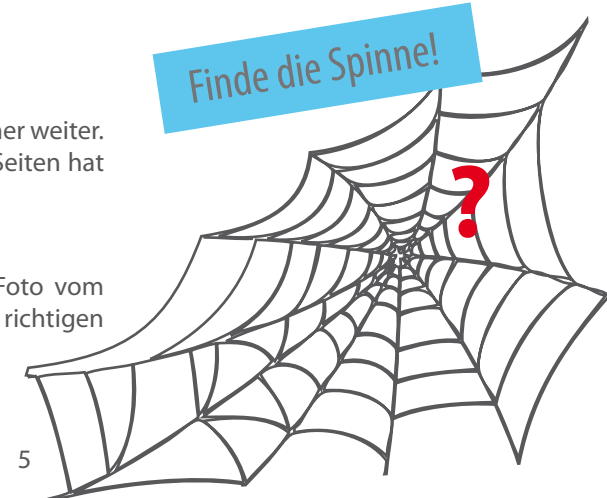
Hast du die Spinne gefunden?

Sende uns einen Hinweis oder gleich ein Foto vom Fundort via WhatsApp oder E-Mail zu. Alle richtigen Hinweise werden belohnt!

E-Mail: info@solijugend-bayern.de

WhatsApp: 01525 42 83 219

Finde die Spinne!



Ausblick 2024

Winterfreizeit

2. - 6. Januar 2024 in Marquartstein



Auf der Winter-Familienfreizeit ist Spaß garantiert! Ob beim Schlittenfahren, beim Skifahren, bei lustigen Schneeballschlachten oder beim Winterwandern mit der Wandergruppe durch die tolle Landschaft – für jede:n ist was dabei!

Die Unterkunft, der auf Kinder und Jugendliche ausgerichtete Sonnenhof bietet weitere Abwechslung.

Anmeldeschluss: **17. Dezember 2023**

Maximal 30 Teilnehmer:innen

Einfach den QR-Code scannen und anmelden.



Frühjahrsfreizeit

26. - 28. April 2024 in Rothenburg ob der Tauber



Enge Gassen, geschäftiges Treiben und Fachwerkhäuser kunstvoll herausgeputzt: Herzlich willkommen in **Rothenburg ob der Tauber!**

Hier in diesem historischen Ambiente atmet man die alte Zeit ein, wo man geht und steht. Das unvergessliche Erlebnis aus einer anderen Epoche beginnt schon in der Jugendherberge. Diese befindet sich ganz zentral in der historischen Altstadt in der 500 Jahre alten Roßmühle und einem Haus des Spitalhofs.



pixabay.com

Herbstfreizeit

4. - 8. September 2024 in Sudelfeld



Hüttenatmosphäre auf 1.200 m Höhe mit Blick auf den Wendelstein! Das erwartet euch in der Jugendherberge Sudelfeld in Bayrischzell bei unserer nächsten Bayernjugendfreizeit.

Wir werden viel Zeit draußen in der Natur verbringen und viele Spiele spielen. Am Abend lassen wir den Tag am Lagerfeuer ausklingen. Freut euch auf ein spannendes und naturreiches Herbstwochenende in den Bayrischen Alpen.



Europäischer Solidaritätskorps (ESK)

Freiwilliger Dienst im Ausland



Die Solidaritätsjugend Bayern erhielt im Jahr 2019 das **Qualitätssiegel für Freiwilligentätigkeiten im Europäischen Solidaritätskorps (ESK)** als Aufnahme- sowie Entsendeorganisation. „Das Europäische Solidaritätskorps ist eine großartige Chance für junge Menschen, sich freiwillig für ein soziales und vielfältiges Europa zu engagieren.“

Hast Du schon mit dem Gedanken gespielt, einen Freiwilligendienst im Ausland zu absolvieren? Bist du an einem Freiwilligendienst im Ausland interessiert?

Die Solidaritätsjugend Bayern bietet als Entsendeorganisation eine Möglichkeit, andere Länder, Kulturen und Menschen kennenzulernen und einen freiwilligen Dienst im Ausland zu absolvieren.

Für das Europäische Solidaritätskorps in Deutschland ist die Nationale Agentur verantwortlich. Hier kannst du alles rund um den Freiwilligendienst im Ausland nachlesen: <https://www.jugendfuereuropa.de/>



Unser Projekt und alles, wofür die Solidaritätsjugend Bayern steht, ist auf dem Europäischen Jugendportal in der Europäischen Datenbank der anerkannten Projekte veröffentlicht und ist so für alle interessierten Organisationen/Institutionen und junge Menschen zugänglich. https://europa.eu/youth/volunteering/organisations_de

Das Wichtigste im Überblick



- Zielgruppe - Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahre
- Dauer der Einsätze - 2 bis 12 Monate
- Taschengeld - 5€ /Tag (150€ /Monat)
- Sprachkenntnisse und Schulabschlüsse sind keine Voraussetzung
- Alle beteiligten Organisationen benötigen ein **Qualitätssiegel**
- Linguistic Support - Sprachkurse bereits vor der Abreise.
- Erstattung der **Reisekosten**

Gern beraten wir dich über das Europäische Solidaritätskorps. Telefonisch, via E-Mail oder in der Geschäftsstelle in München.

Tel.: 089 381 560 02

E-Mail: info@solijugend-bayern.de

Herbstfreizeit

in Regensburg, 5.-10. September 2023

Die diesjährige Herbstfreizeit führte 40 Kinder und Jugendliche mit dem Bus, mit der Bahn oder mit dem Auto nach Regensburg.

Die Begrüßung war herzlich in der Jugendherberge und nachdem die Zimmerfrage geklärt und zu Abend gegessen wurde, ging es schon los zum ersten Programmpunkt - Regensburg bei Nacht. Bei milden Temperaturen machten wir uns auf den Weg, um Regensburg bei Nacht zu erkunden.

Die größeren Kinder bzw. Jugendliche entdeckten unheimliche Orte in und um Regensburg und begaben sich auch auf Hexen, Geister und Verbrecher Jagd.

Die jüngeren Kinder versuchten vergebens, das Rapunzel aus Regensburg herbeizurufen. Dafür entdeckten sie sämtliche Gässchen, die im Dunkeln sehr geheimnisvoll aussahen. Der Nachtwächter erzählte zum Glück zu allem eine spannende Geschichte.

Nach der Nachtwächter waren alle ziemlich platt und gingen schnell in ihr Bett.



Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück mit dem Bus ins **Energie – Bildungszentrum UM:WELT. Das ist Bayerns erstes Energie-Bildungszentrum.** Hier werden in sechs Erlebnisräumen die Zusammenhänge zwischen Klima, Energienutzung und eigenem Verhalten erklärt. Dafür gibt es verschiedene tolle Mitmach-Stationen. Das Durchlaufen der Stationen steht unter dem Motto: *Alle Besucher sind Astronauten und das Raumschiff ist die Erde.*

Viel zu schnell waren die zwei Stunden im Raumschiff Erde vorbei. Wir hätten uns dort noch länger aufhalten können.



Zurück an der Jugendherberge stärkten wir uns mit einem leckeren warmen Mittagessen und hatten den Nachmittag zur freien Verfügung. Es wurde gebastelt, ein Theaterstück geschrieben und geprobt oder einfach nur „gefaulenz“.

Am Abend spielten wir im Aufenthaltsraum unseren Klassiker, der auf keiner Freizeit fehlen darf - *ALLE DIE* und noch viele andere Spiele.



Auch am Freitag meinte es das Wetter in Regensburg wieder gut mit uns. Bei strahlendem Sonnenschein machten uns mit unseren Stadtführen auf den Weg, um Regensburg bei Tag zu erkunden. Die Führung wurde in zwei Altersklassen durchgeführt - „*Bock auf Regensburg?*“ und „*Ich sehe was, was du nicht siehst!*“ Die Älteren entdeckten die coolsten Hotspots Regensburgs und die Jüngeren versuchten unter anderem alle Schlüssel zu zählen, die sich auf den Türmen des Domes verstecken.

Die Mittagspause machten wir auf einem Ritterspielplatz, in einem der unzähligen Innenhöfe, die Regensburg zu bieten hat. Nach der Pause gingen wir zur besten Eisdiele im Regensburg und ließen uns unter anderem Kürbiskerneis gut schmecken.

Weiter ging es mit Badesachen zum Marktplatz. Warum mit Badesachen? Dort war nämlich ein **mobiler Springbrunnen** für Kinder aufgebaut, ein sogenannter *Play Fountain*. Das war für alle ein Highlight. Auf einer Fläche von über 100 Quadratmetern befanden sich unzählige Wasserstrahlen, die mit Musik im Hintergrund immer wieder nach oben schossen. Alle hatten riesen Spaß und tanzten auf den Springbrunnen zur Musik. Das war eine super Erfrischung, niemand blieb trocken! Zwei Stunden vergingen wie im Flug.

Auf dem Weg zurück in die Jugendherberge gingen manche noch bei der „Bratwurstkuchl“ vorbei und genossen leckere Bratwurst mit Blick auf die Steinernen Brücke. Die anderen bevorzugten eine Shoppingtour und entdeckten sämtliche kleine Lädchen in Regensburg.



Am Samstag mussten wir uns beim Frühstück besonders stärken, denn kurz danach machten wir uns auf den Weg in den Kletterwald. Dort durften wir je nach Altersgruppe verschiedene Parcours durchklettern. Selbst die Aller kleinsten durften schon mit Klettergurten und Helm durch den Zauberwald klettern. Viele sind an ihre Grenzen gegangen. In der Höhe zeigte sich, dass man mit Mut etwas Unterstützung und gemeinsam viel mehr schafft als allein.



Nach drei Stunden klettern gingen wir an einen nahe gelegenen Naturspielplatz und machten dort unsere Mittagspause. Der Rückweg führte uns durch einen Zauberwald, vorbei an Hexenhäusern, dem Wichtelkönig und einem Einhorn.

Wieder zurück in der Jugendherberge lag eine aufgeregte Stimmung in der Luft, denn unser bunter Abend stand kurz bevor. Manche machten noch eine Wasserschlacht, andere bereiteten sich auf ihren großen Auftritt vor.

Um 19 Uhr begann mit dem **Theaterstück** die Show. Das Theaterstück wurde von den Kindern sogar selbst geschrieben und hieß: *Die Geschichte von Regensburg*. Die Aufführung des Stücks war richtig gut. Die Gestik und Mimik der Darsteller war filmreif. Anschließend wurden wir noch von einer Tanzshow mit unzähligen Hebefiguren verzaubert. Zum Schluss lauschten wir noch einer Mitmach-Geschichte zu.

Und wie sollten wir den Abend anders ausklingen lassen, als wieder die Wölfe aus dem Finsterwald zu erwecken? Der Klassiker vor dem Schlaf.



Nach dem letzten gemeinsamen Frühstück hieß es: „*Das Chaos in den Zimmern zu beseitigen und wieder alles in seinen Koffer packen!*“ Nicht immer die leichteste Aufgabe.

Danach nahmen wir Abschied voneinander. Wir hoffen, dass die Zeit bis zur nächsten Freizeit nicht mehr allzu lange dauert. **Denn bei den Mädels aus Bruckmühl, Wabü, München und Augsburg sind richtige Solifreundschaften entstanden.**

Eins war für alle klar, die fünf Tage vergingen viel zu schnell.

Bei der nächsten Freizeit im Frühjahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei!



Die Geschichte von Regensburg Woher Regensburg seinen Namen hat

*Geschrieben von: Emilia, Frieda, Zoe, Paulina, Kathleen und Malin
Theaterstück aufgeführt von: Antonia, Lena, Friedea, Paulina, Kathleen, Malin und Emilia*

Es war einmal ein König und eine Königin. Der König erbaute eine Stadt. Die Stadt war groß und hatte viele verzierte Häuser. Doch was ihr fehlte, war der Name. Der König beauftragte drei Stadträte, um einen Namen zu finden. Er sagte: „*Findet in einer Woche einen Namen. Schafft ihr es nicht ihn zu finden, droht euch die Todesstrafe.*“ Die Stadträte suchten, doch sie fanden nichts. Am dritten Tag setzte die Flut ein. Die Stadt wandelte sich zu einem Fluss um. Es war grauenvoll. Egal, wo sie waren, kein perfekter Name tauchte auf. Der oberste Stadtrat war oft damit beschäftigt, den kleinsten der drei zu schimpfen. Doch am letzten Tag sagte er: „*Burg und Regen!*“ Da leuchtete dem untersten Stadtrat die Idee ein: „**REGENSBURG!**“ Der unterste Stadtrat wurde zum obersten Stadtrat befördert und führte ein tolles Leben.



pixabay.com

Textildruck & Stick
aucer store

SIEBDRUCK - STICKEREI - FLOCKDRUCK

Textilien inkl. Druck oder Stickerei ab 10 Stück. Express - Lieferzeit auf Anfrage



aucer store Textildruck und Stickerei - Toblacher Straße 17 - 86165 Augsburg
Mail: info@aucer.de Telefon: 0821 650 28 0

Pfingsttreffen 2023

Traditionelle Veranstaltung der Solijugend

Der Abstecher zur „Erlebnishöhe Wald-Michelbach“ war nur einer von vielen Programmpunkten der diesjährigen traditionellen Veranstaltung der Solijugend. Eine Veranstaltung, die sich auch und vor allem an die Jüngeren samt Familie richtet.

Während Kids und Teens ins Tal brettern oder Schaukeln und Klettergerüste des nahen Abenteuerspielplatzes erobern, behalten Eltern und Betreuer:innen das Treiben im Blick, vertreiben sich mit Spielen wie „Die Siedler von Catan“ die Zeit.

Zurück in der **Jugendherberge Walldüren** steht unter anderem Basteln. Es wird gemalt, gepinselt und geknotet, was das Zeug hält. Die Stimmung ist meditativ, die Ergebnisse kreativ.

Das Kontrastprogramm dazu findet draußen statt: In einer Sitzgruppe ausgelassene Stimmung beim Werwolf-Spiel auf dem Klettergerüst ein Gewusel. Gleich neben dem Klettergerüst trainiert eine Gruppe verschiedene Turnfiguren auf der Wiese. Bei einem Volleyballspiel durchmischen sich die Orts- und Altersgruppen. Dass der Ball deswegen nie richtig lange in der Luft bleibt, ist Nebensache.



Nachdem die ersten Runden des Tischtennisturniers gespielt und das Abendessen verdrückt ist, ist Köpfcchen gefragt: Eingeteilt in drei Altersgruppen versuchen alle, die mitunter kniffligen Fragen des Pfingstquiz zu lösen.

Auch danach ist der lange Samstag noch immer nicht zu Ende – Disco-Time! Bunte Lichter blinken, aus den Boxen dröhnt, was die tanzwütige Solijugend sich wünscht.

Am Sonntag heißt es früh aufstehen. Auch heute stehen viele Punkte auf dem Programm – nur Faulenzen nicht! Nach einem Ausflug zum **Erlebnisbad** im nahen Bad Mergetheim wird am Nachmittag erneut das Gelände der Jugendherberge in Beschlag genommen, bevor sich am Lagerfeuer wieder alle zusammenfinden. Und irgendwann ist es dann dunkel genug für die Nachtwanderung. Durch einen finsternen Wald zu laufen, ist eigentlich immer ein Erlebnis.

Das letzte Highlight vor der Abreise am Montagnachmittag ist der Abstecher zur **Eberstädter Tropfsteinhöhle**, einer der spektakulärsten für Besucher erschlossenen Höhlen Deutschlands.

Viele neue Erfahrungen machen, neue Freund:innen finden, etwas lernen, sich einbringen und austoben: Das alles ermöglicht die Solijugend Deutschlands allen Großen und Kleinen ab sechs Jahren auch nächstes Jahr wieder auf unserem Pfingsttreffen.

Jugend- und Familientour auf dem Saaleradweg

Sommerzeit ist Ferienzeit – und Ferienzeit ist Solijugendzeit. So auch beim WfF Berlin Brandenburg e. V., der in den Sommerferien eine einwöchige Jugend- und Familienradtour mit vierzig Teilnehmenden entlang des wunderschönen Saaleradwegs veranstaltete.



August 2023 war **Unterwellenborn** unweit von Saalfeld „Fahrradpausenort“, denn dort gibt es einiges zu erleben: So unternahmen die kleinen Tierfreunde vor Ort eine zweistündige Alpkawanderung inklusive Fütterung.

Die Jugendlichen dagegen brachen zu einer Bergwerksführung in Kamsdorf auf, zu der auch eine Fahrt mit der Grubenbahn gehörte – die dann prompt entgleiste und so für einige Aufregung sorgte. Es war interessant, mehr über die Geschichte des Bergbaus und die sehr unterschiedlichen Verwendungen der Untertagestollen zu erfahren.

Drei erwachsene Betreuer nahmen sich frei und befuhren einen unterirdischen, beleuchteten MTB Trail, der ihnen all ihr Können abverlangte. So viel sei verraten: Entweder war der Trail zu schwierig oder das Können nicht ausreichend, denn ganz verletzungsfrei ging es nicht aus. Dennoch hatten die drei für den Rest des Tages ein Dauergrinsen im Gesicht.

Das Alpakaevent war toll und wir können nur festhalten: Unterwellenborn rockt!

60. Internationale Jugendbegegnungen

Auch nächstes Jahr finden wieder die internationalen Jugendbegegnungen mit über 250 Jugendlichen aus über 13 Ländern Europas und Nordafrikas statt. Hier finden sich begeisterte Jugendliche und junge Erwachsene für eine Woche zusammen.

Mehr Informationen demnächst hier



Spiel mit uns!

Das Verzaubert-Spiel

Das „Verzaubert“-Spiel wird inzwischen auf jeder Freizeit gespielt und macht immer sehr viel Spaß. Dabei geht es darum, möglichst viele andere Spieler zu verzaubern, wobei man selbst der/die Letzte sein muss, der/die nicht verzaubert wurde. Habt ihr Lust, das Spiel auch auf anderen Freizeiten oder mit euren Freunden zu spielen? Wir erklären euch, wie es funktioniert.



1. Das braucht ihr

Für das Spiel benötigt ihr lediglich eine möglichst große Fläche, auf die ihr schreiben könnt. Diese muss für alle gut zugänglich sein. Dafür eignen sich Flipcharts oder auch Magnetwände im Gruppenraum. Falls ihr so etwas nicht zur Hand habt, reicht natürlich auch ein ganz normales Papier. Je nach Spieleranzahl benötigt ihr noch kleine Zettel.

2. Vorbereitung

Schreibt auf die kleinen Zettel jeweils einen Namen der Mitspieler:innen und faltet diese so, dass man den Namen nicht erkennen kann.

Zeichnet auf das Flipchart vier Spalten und beschriftet sie:

- Verzauberte:r
- Zauberer/Hexe
- Zauberstab
- Letzte Worte

3. Spielbeginn

Zu Beginn des Spiels zieht nun jede/r Spieler:in einen Zettel und sieht sich diesen an. **Unter keinen Umständen weiter-sagen, welcher Name auf diesen Zettel steht!** Falls man sich selbst gezogen hat, muss man sich an die Spielleitung wenden. Danach findet geheimes Tausch mit einem anderen Spieler bzw. mit einer anderen Spielerin statt. Sobald jeder Spieler/jede Spielerin einen Zettel gezogen hat, beginnt das Spiel.



4. Ziel des Spiels

Ziel des Spiels ist es, die Person, deren Name auf dem gezogenem Zettel steht, zu verzaubern. Das gelingt, indem man der Person einen **Zauberstab** in die Hand gibt. Als Zauberstab kann alles mögliche dienen - ein Stift, ein Würfel oder auch einfach ein Taschentuch. Wichtig ist, dass der Gegenstand direkt übergeben wird. Gegenstände, die vorher abgelegt oder geworfen wurden sind zählen nicht!

4. Spielablauf

Sobald ihr es geschafft habt, eure zu verzaubernde Person zu verzaubern, indem ihr sie z. B. einen Stift in die Hand gegeben habt, woraufhin sie „Du hattest mich?“ gesagt hat, übergibt sie euch **ihren** Zettel. Die Person, die auf diesem Zettel steht, ist dann euer nächstes Ziel zu verzaubern. Ihr als Zauberer bzw. Hexe schreibt nun auf das Flipchart folgendes:

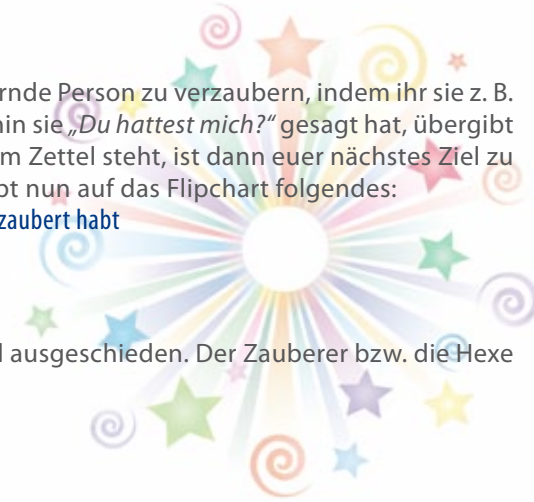
- Verzauberte:r - den Namen der Person, die ihr verzaubert habt
- Zauberer/Hexe - euren Namen
- Zauberstab - Stift
- Letzten Worte - Du hattest mich?

Wer verzaubert wurde, ist somit aus dem Spiel ausgeschieden. Der Zauberer bzw. die Hexe spielt weiter.

5. Gewinner

Am Ende gewinnt die Person, die als letzte übrig bleibt.

Sollten während der Freizeit nicht alle verzaubert werden können, gewinnt in diesem Fall die Hexe bzw. der Zauberer, die/der die meisten Personen verzaubert hat.



Viel Spaß beim Verzaubern!

Labyrinth

mit einer Nachricht

Nun seid ihr herausgefordert! Im Labyrinth auf der nächsten Seite haben wir euch eine Nachricht hinterlassen.

Durchquert das Labyrinth vom **START** bis zum **ZIEL**. Wenn der richtige Weg gewählt wird, ergibt sich aus der durch das Labyrinth führenden **Lösungslinie** eine versteckte Nachricht.

Hier ein Beispiel, wie so eine versteckte Nachricht aussieht:



Zahlenrätsel

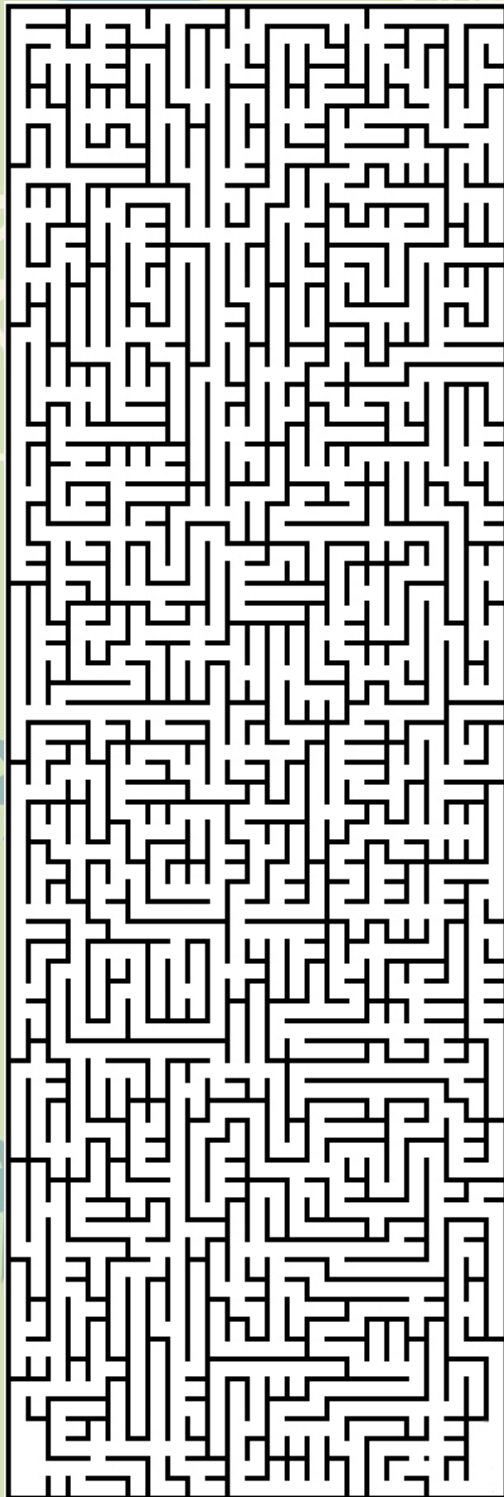
Diesmal haben wir für euch ein Rätsel vorbereitet, bei dem ihr Mathe-Können geprüft wird. Am besten rechnet ihr die Aufgaben im Kopf. Natürlich könnt ihr auch eure Eltern fragen oder einen Taschenrechner zur Hilfe nehmen.

So funktioniert's

Berechne zuerst das Ergebnis jeder Matheaufgabe. Das Ergebnis aus der Matheaufgabe entspricht dem Buchstaben in dieser Aufgabe. Den Buchstaben schreibst du im Lösungswort zum jeweiligen Ergebnis der Matheaufgabe.

$98 - 71 = 2$	$17 + 25 = J$	$75 - 46 = T$	$72 - 69 = R$	$35 + 44 = R$	$41 + 51 = H$
$80 + 4 = N$	$2 + 36 = A$	$13 - 13 = M$	$7 + 38 = O$	$37 + 29 = U$	$69 - 6 = M$
$87 - 66 = I$	$46 - 14 = E$	$86 - 81 = H$	$5 + 95 = 0$	$28 + 45 = H$	$48 - 38 = 4$
$32 + 50 = !$	$44 + 32 = R$	$92 - 45 = F$	$75 - 62 = M$	$87 + 10 = E$	$12 + 44 = T$
$48 + 5 = N$	$28 - 13 = 2$	$17 - 9 = U$	$84 - 83 = Z$	$97 - 20 = E$	$75 - 66 = R$
$32 - 13 = T$	$3 + 28 = O$	$84 + 6 = H$	$69 - 46 = R$	$63 - 59 = Ü$	$81 - 27 = I$
$96 - 5 = K$	$81 - 31 = A$	$81 - 10 = I$	$75 + 14 = F$	$95 - 93 = R$	$8 + 8 = B$
	$83 - 2 = Z$	$28 + 2 = C$	$75 - 34 = G$	$37 + 35 = S$	

		91	45	0	63		81	8	2					
76	4	92	42	50	5	79	72	89	9	32	21	1	97	54
		15	100	27	10	13	71	56	53	38	30	90		
		3	31	19	73	77	84	16	66	23	41	82		



START →

← ZIEL

GEWINNSPIEL

Hast Du das Rätsel gelöst? Dann sende uns Deine Lösung bis Ende Januar 2024 per WhatsApp an die 01525 42 83 219 oder via E-Mail an info@solijugend-bayern.de

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Unter allen eingegangenen Lösungen verlosen wir **3 tolle EXIT-Spiele!**

Die schönsten Weihnachtsfilme

Der Grinch (2000)

Die Bewohner des kleinen Dorfs "Whoville" lieben Weihnachten. Alle außer einer: **Der Grinch**. Er hasst Weihnachten seit seiner Kindheit und beschließt, es den Bewohnern zu stehlen. Trotz allem feiern die Dorfbewohner ihr geliebtes Fest. Die kleine Cindy Lou Who versucht sogar den Weihnachtshasser zu überzeugen, das Fest mit ihnen zu feiern und seine Vergangenheit zu überwinden.



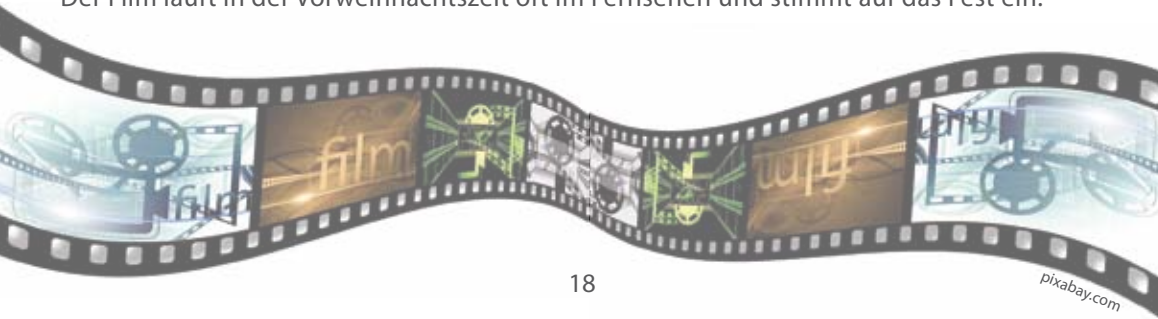
Sisi (1955-1957)

Die drei **Sissi**-Filme sind ein absolutes MUSS zur Weihnachtszeit. Schaut man die Filme so, kann man sich erst mal wundern, was diese eigentlich mit Weihnachten zu tun haben. Aber **Kaiserin Elisabeth von Österreich** wurde an Heiligabend im Jahr 1837 geboren, weshalb die Filme jedes Jahr zur Weihnachtszeit ausgestrahlt werden. Die Filme sind nicht nur romantisch und haben wunderschöne Kulissen, sie sind auch total unterhaltsam und lustig. Auch wenn die Filme bereits 1955-1957 gedreht wurden, sind sie heute noch sehr beliebt. Überzeug dich selbst!

Der kleine Lord (1980)

Um 1900 lebt der achtjährige **Cedric** zusammen mit seiner verwitweten Mutter in einem dicht bevölkerten Teil New Yorks. Er verbringt hier seine Zeit mit Dosenkicken oder redet mit einem Schuhputzer bzw. Ladenbesitzer. Sein bereits verstorbener Vater war ursprünglich einmal der Nachkomme einer alten britischen Adelsfamilie, wurde jedoch von seinem Vater enterbt, als er ein einfaches Mädchen aus dem Volk heiratete. Eines Tages meldet sich der Earl bei Cedric, weil er seinen Enkel und einzigen Erben kennenlernen möchte. Während seine Mutter in einem Gasthaus unterkommt, lebt der Junge fortan mit auf dem luxuriösen Anwesen und den weitreichenden Ländereien seines knorrigen Verwandten. Durch seine positive und unvoreingenommene Art gewinnt Cedric schon bald das Herz des zurückgezogen lebenden Griesgrams. Als jedoch plötzlich ein weiterer Erbe auftaucht, scheint Cedrics Grafentitel ernsthaft in Gefahr zu sein, ganz zum Leidwesen des Earl. Wie der Erbstreit ausgeht, bleibt spannend bis zum Ende.

Der Film läuft in der Vorweihnachtszeit oft im Fernsehen und stimmt auf das Fest ein.



Eine Weihnachtsgeschichte

von Freundschaft und Wundern

Es war einmal am Nordpol, tief im verschneiten Dorf der Weihnachtselfen. Die Weihnachtszeit rückte näher und die Aufregung in der Werkstatt war kaum zu überbieten. Jeder Elf hatte seine Aufgabe, um die Geschenke für die Kinder auf der ganzen Welt recht-zeitig fertigzustellen. In-mitten all dieser Aktivitäten lebte ein kleiner Elf namens Benny.

Benny war ein besonders aufgeweckter Elf, aber er hatte ein kleines Problem. Er war der einzige Elf im ganzen Dorf, der kein Rentier hatte, um seinen Schlitten zu ziehen. Er fühlte sich traurig und allein, denn die anderen Elfen hatten ihre treuen Rentiere, die sie bei ihren Aufgaben unterstützten. Benny sehnte sich danach, einen Freund zu finden, der ihm half, den Schlitten zu ziehen.

Eines Tages, als Benny durch den verschneiten Wald spazierte, hörte er ein leises Wimmern. Er folgte dem Geräusch und entdeckte ein einsames, kleines Rentierjunges, das im Schnee feststeckte. Das Rentier hatte eine hellrote Nase und funkelnde Augen. Benny half dem Rentier, sich zu befreien, und es schien ihm sehr dankbar zu sein.

*Als Benny das Rentier fragte, ob es ihm helfen würde, den Schlitten zu ziehen, stimmte es freudig zu. Benny nannte das **Rentier Rudolf**, und von diesem Tag an waren sie die besten Freunde. Rudolf hatte nicht nur eine besondere Nase, sondern auch eine einzigartige Fähigkeit: Seine Nase leuchtete in der Dunkelheit.*

In der Nacht vor Weihnachten, als Benny und Rudolf den Schlitten beluden, war es besonders bewölkt. Der Weihnachtsmann machte sich Sorgen, wie sie in dieser Dunkelheit sicher fliegen könnten. Doch als Rudolf seine Nase aufleuchten ließ, erstrahlte der Weg vor ihnen in einem warmen, roten Licht. Rudolfs leuchtende Nase wies den Weg durch die Wolken und sie konnten die Geschenke sicher zu den Kindern auf der ganzen Welt bringen.

Die Kinder waren begeistert, als sie hörten, wie Rudolf das Rentier mit der leuchtenden Nase geholfen hatte, die Geschenke zu bringen. Benny und Rudolf wurden zu Helden des Weihnachtsabends und hatten die schönste Weihnachtsfeier aller Zeiten.

Von diesem Tag an war Rudolf nicht nur das Rentier mit der leuchtenden Nase, sondern auch der beste Freund von Benny und eine Legende, die die Herzen der Kinder auf der ganzen Welt erwärmte. Und so feierten sie jedes Weihnachten in der festlichen Gewissheit, dass wahre Freundschaft und Zusammenarbeit Wunder bewirken können.



Die Weihnachtsgeschichte wurde mithilfe der Software ChatGPT erstellt. Was ist ChatGPT? ChatGPT ist ein Chatbot, der künstliche Intelligenz einsetzt, um mit Nutzern über text-basierte Nachrichten und Bilder zu kommunizieren.

Suchbild - findet die Unterschiede

In der Weihnachtsbäckerei

Es duftet nach Zimt, Vanille und Kokos. Weihnachten steht vor der Tür und wir backen fleißig verschiedene Plätzchen.

Nach dem Backen war ich kurz weg und als ich zurückkam, standen die Utensilien auf dem Tisch ganz anders. War etwa ein Weihnachtswichtel da? Findet ihr alle Unterschiede? Es sind genau 10.



WeihnachtsWITZE

Sohn: *“Weißt du, welcher Zug am meisten Verspätung hat?”*

Papa: *“Nein.”*

Sohn: *“Der, den ich mir letztes Jahr zu Weihnachten gewünscht habe.”*

“Oma, die Trommel war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.”

“Wirklich?“, freut sich die Oma.

“Ja, Mama gibt mir jeden Tag einen Euro, damit ich nicht damit spiele.”

Kind: *“Mama, ich wünsche mir ein Pony zu Weihnachten.”*

Mama: *“Alles klar, mein Schatz. Wir gehen morgen zum Friseur.”*

Zwei Eskimos gehen durch den Schnee nach Hause.

Da sagt der eine: “Dein Iglu ist weg!”

Darauf der andere: “Verdammt, ich habe wieder das Bügeleisen angelassen.”

Frage-Antwort-Witze zum Weihnachtsfest

Wie nennt man einen dünnen Weihnachtsmann?

Nikolauch.

Was hat der Monat Dezember, was kein anderer hat?

Den Buchstaben “D”.

Was ist das Lieblingslied aller Eltern?

Stille Nacht!

Wie heißen die Fußballschuhe von Jesus?

Christstollen.

Wie heißt ein alter Schneemann noch?

Pfütze.

Was lernen Elfen in der Weihnachtsschule?

Das Elfabet.

Woran leidet Santa Claus, wenn er im Kamin stecken bleibt?

Claustrophobie.

An welchem Ort kommt Silvester noch vor Weihnachten?

Im Wörterbuch!

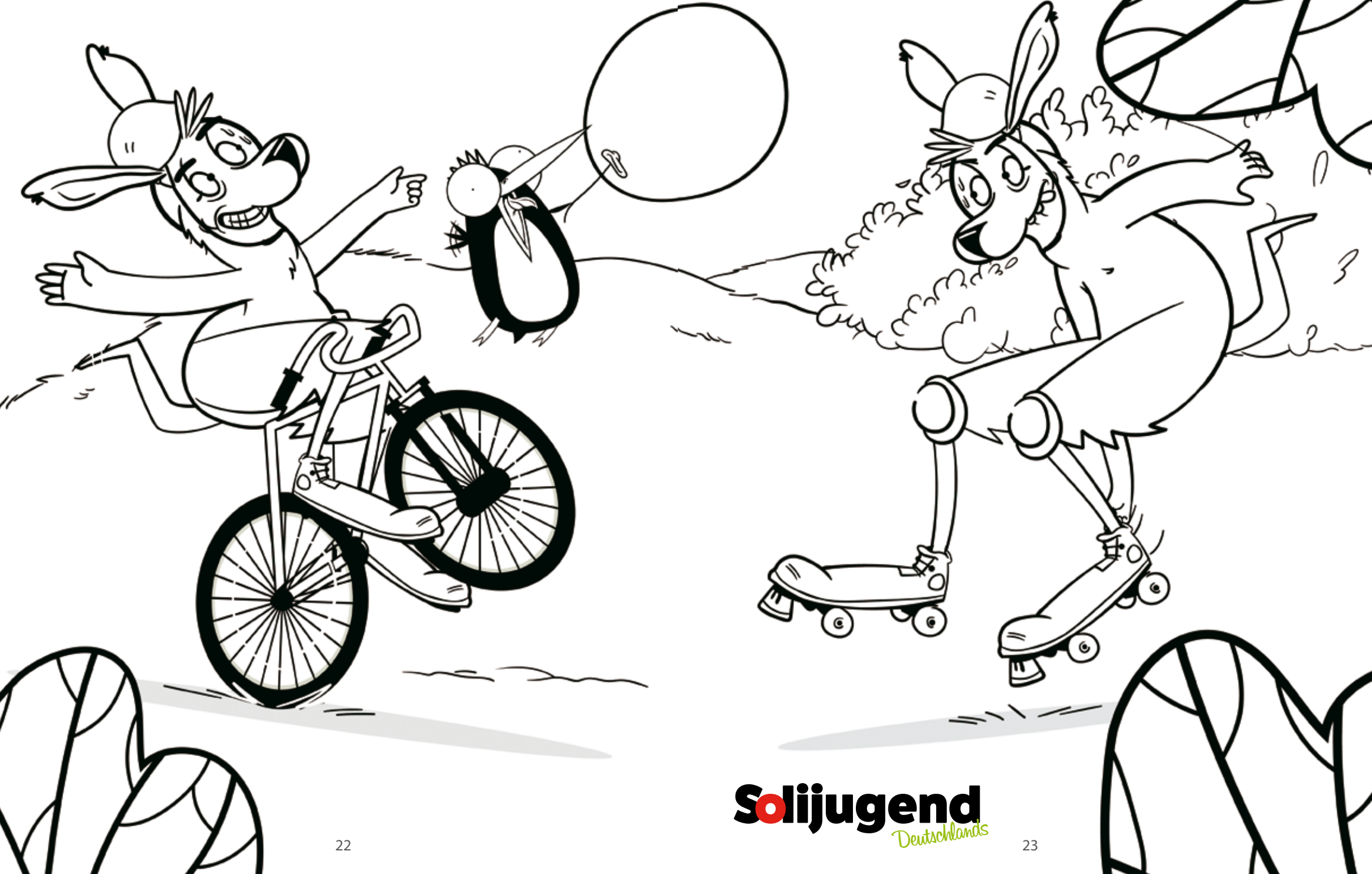
Was sagt der Weihnachtsmann zu Beginn eines Rennens?

Auf die Plätze, fertig, ho ho ho!

Warum können Weihnachtsbäume nicht gut häkeln?

Weil sie immer die Nadeln fallen lassen.





Diese RADI-Ausgabe wird gesponsort von

Textile Druck & Stick
aucerstore

Solijugend
Bayern

Wotanstr. 86
80639 München

089 381 560 02
info@solijugend-bayern.de
www.solijugend-bayern.de